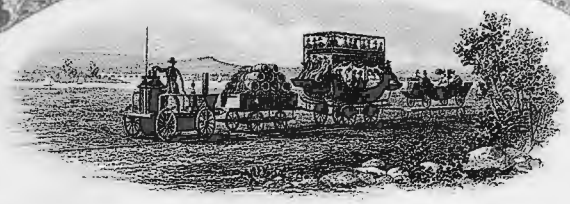

AKTIEN-GESELLSCHAFT
FÜR HISTORISCHE WERTPAPIERE

D-38302 WOLFENBÜTTEL
SALZBERGSTRASSE 2

TELEFON 0 53 31/97 55-0
TELEFAX 0 53 31/97 55-55

Aktionärsbrief vom September 2012

	2. Tertial					1.1. bis 31.8.					Gesamtjahr		
	2009	2010	2011	2012	+/- %	2009	2010	2011	2012	+/- %	2009	2010	2011
Umsatz Versandhandel unbereinigt	427	258	567	363	- 36,0 %	660	512	1.140	755	- 33,8 %	1.006	1.260	1.500
Umsatz Versandhandel bereinigt			258	271	+ 5,0 %			489	577	+ 18,0 %		953	763
Rohertrag Versandhandel unbereinigt	291	159	312	208	- 33,3 %	420	318	614	440	- 28,3 %	601	723	822
Rohertrag Versandhandel bereinigt			140	151	+ 7,9 %			269	338	+ 25,7 %		563	415
Rohertragsmarge in %	68 %	62 %	54 %	56 %	+ 2 PP	64 %	62 %	55 %	59 %	+ 4 PP	56 %	60 %	54 %
Betriebserg. Versandh. unbereinigt	165	36	186	67	- 64,0 %	170	60	348	163	- 53,2 %	221	317	411
Betriebserg. Versandh. bereinigt			14	10	- 28,6 %			3	61	> 100 %		157	4
Umsatz Auktionen	86	106	112	152	+ 35,7 %	215	217	251	272	+ 8,4 %	533	496	585
Betriebsergebnis Auktionen	- 74	- 28	- 23	2	-	- 73	- 49	- 17	- 5	-	- 79	- 40	86
konsolidierter Umsatz unbereinigt	488	345	660	461	- 30,2 %	832	689	1.343	958	- 28,7 %	1.466	1.631	2.005
konsolidierter Umsatz bereinigt			351	369	+ 5,1 %			692	780	+ 12,7 %		1.324	1.268
Betriebsergebn. Gruppe unbereinigt	85	- 7	165	89	- 46,1 %	87	6	331	187	- 43,5 %	124	249	483
Betriebsergebn. Gruppe bereinigt			- 7	32	-			- 14	85			89	76
in % vom konsolidierten Umsatz	17,4 %	- 2,0 %	- 2,0 %	8,7 %		10,5 %	1,0 %	- 2,0 %	10,9 %		8,5 %	6,7 %	6,0 %

Vor drei Wochen trafen sich am 18.8. knapp 200 Aktionäre und Sammler an unserem Firmensitz in Wolfenbüttel zur 18. ordentlichen Hauptversammlung und zum Sommerfest Ihrer AG. In der Hauptversammlung stellte unser Vorstandsmitglied Michael Weingarten den ausgezeichneten Abschluß für das Geschäftsjahr 2011 vor, das Dank „Mexico-Effekt" mit einem Rekordergebnis endete. Im zweiten Teil seiner Rede skizzierte er die Entwicklung im laufenden Jahr. Ein bemerkenswerter Hinweis galt dem technologischen Wandel, der auch vor unserer Branche nicht halt macht: Ab 2013 werden die Katalogaktivitäten des Versandhandels, also die Printmedien, auf wenige Kernaktivitäten reduziert. Dafür wird es zusätzlich drei Online-Versteigerungen geben, auf denen die Sammler in Echtzeit bequem von zu Hause aus mitbieten können.

In der anschließenden Diskussion meldeten sich fünf Aktionäre und Aktionärsvertreter zu Wort. Schwerpunktmäßig galten die Fragen der Ertragsentwicklung, der Liquiditätsentwicklung und den erstmalig ausgewiesenen Wertpapieranlagen sowie ganz besonders dem zur Abstimmung gestellten Aktienrückkauf. Vorstandsmitglied Jörg Benecke sagte zur Ertragsentwicklung und zur Dividendenpolitik: „Wir hätten die Dividende sicher nicht auf 16 cent erhöht, wenn wir befürchten würden, daß wir ein Jahr später wieder zurückrudern müssen." Zu Liquiditätsentwicklung und Wertpapieranlagen erklärte er, daß wegen des Mexico-Effektes der Verschuldungsabbau schneller vorankäme als in der Mittelfristplanung vorgesehen. Die über Plan entstandene Überschußliquidität von rd. 300 T€ habe man in großen abwickelnden Immobilienfonds angelegt (schwerpunktmäßig Degi Europa), die zur Zeit mit einem Abschlag von 40 % auf die Verkehrswerte zu haben seien. Das habe schon im laufenden Jahr erstmals zu einem positiven Finanzergebnis geführt.

Zu allen Tagesordnungspunkten stimmten unsere Aktionäre praktisch einstimmig für die Vorschläge der Verwaltung. Die Ermächtigung zum Aktienrückkauf, die kontrovers diskutiert worden war, wurde mit einer Zustimmungsquote von 96,3 % erteilt. Der Vorstand hatte zuvor noch darauf hingewiesen, daß die Ermächtigung nur bei entsprechend günstiger Gelegenheit ausgenutzt würde, also wenn sich beim Rückkaufskurs ein Abschlag auf das ausgewiesene Eigenkapital pro Aktie ergibt. Damit würde für die verbleibenden Aktionäre die Substanz und der Wert der Aktie weiter angereichert.

Für die weiteren Aktivitäten in 2012 wies Michael Weingarten besonders auf die 102. FHW-Auktion am 29.9. in Frankfurt hin. Diese Auktion knüpft mit einem qualitativ hochwertigen Angebot fast an die überragende 100. Jubiläumsauktion des letzten Jahres an, so daß das Auktionsgeschäft trotz der hoch liegenden Meßlatte an die guten Zahlen des Vorjahres anknüpfen könnte. Interessierte können mit dem beiliegenden Bestellschein ein kostenloses Lesemuster des 272-seitigen Auktionskataloges mit fast 2.200 Auktionslosen anfordern.

Wir berichten nun zu den Resultaten des laufenden Jahres bis einschließlich II. Tertial (31.08.). Letztes Jahr schrieben wir Ihnen an gleicher Stelle: „Der Sammlermarkt für Historische Wertpapiere läuft, wenn auch auf verhältnismäßig niedrigem Niveau, stabil. Dagegen entfaltet das sog. Mexico-Geschäft weiterhin eine Dynamik, mit der wir zu Beginn des Jahres nicht im Entferntesten gerechnet haben oder rechnen konnten." Dieses Jahr ist es genau andersherum: Die spekulativen Mexico-Umsätze haben sich spürbar beruhigt, aber der Sammlermarkt (abzulesen aus den bereinigten Zahlen) hat sich weiter belebt, und zwar gleichmäßig in beiden Sparten „Versandhandel" und „Auktionsgeschäft". Im Einzelnen:

Versandhandel (Benecke und Rehse Wertpapierantiquariat)

Im II. Tertial des Berichtsjahres lag der um den Mexico-Effekt bereinigte Umsatz mit 271 T€ um 5 % über Vorjahresniveau (258 T€). Einschließlich der Sonderumsätze mit Mexico-Bonds erreichen wir 363 T€ (567 T€).

Noch etwas stärker war die Dynamik im Normalgeschäft in den ersten acht Monaten: Dort erreichen wir im Versandhandel einen um 18 % höheren Umsatz von bereinigt 577 T€ (489 T€). Einschließlich der Mexico-Bond-Sonderumsätze erreichen wir 755 T€ (1.140 T€).

Bei wieder ansteigender Rohertragsmarke und tendenziell eher rückläufigen Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen macht das Betriebsergebnis des Versandhandels, das im Vorjahr bereinigt nur gut ausgeglichen war, einen deutlichen Schritt nach vorn und erreicht 61 T€. Unbereinigt sind 163 T€ (Vorjahr: 348 T€) zu verzeichnen. Diese Entwicklung übertrifft unsere Planung für das Jahr 2012.

Auktionsgeschäft (Deutsche Wertpapierauktionen GmbH)
mit den Marken Freunde Historischer Wertpapiere, Hanseatisches Sammlerkontor und Auktionshaus Gutowski

Der mit den entsprechenden Maßnahmen schon 2009 eingeleitete Turn-Around lässt sich an den aktuellen Zahlen gut ablesen: Nur im II. Tertial erreichen wir eine Umsatzsteigerung um 35,7 % auf 152 T€ (112 T€), in den ersten acht Monaten zusammen kommen wir um 8,4 % voran auf 272 T€ (251 T€).

Die direkten Vertriebsaufwendungen konnten wir auf 58 T€ (69 T€) eingrenzen. Die Verwaltungsaufwendungen (vor allem Personalaufwand und Raumkosten) liegen mit 188 T€ exakt auf Vorjahreshöhe.

Während in den Vorjahren das Auktionsgeschäft in den ersten zwei Tertialen regelmäßig defizitär war, erreichen wir im laufenden Jahr dank der günstigen Umsatzentwicklung im Auktionsgeschäft schon zum jetzigen Zeitpunkt ein ungefähr ausgeglichenes Betriebsergebnis. Wenn die FHW-Herbstauktion die in sie gesetzten Erwartungen einigermaßen erfüllt, sollte das Auktionsgeschäft in 2012 erneut ein deutlich positives Ergebnis erzielen und unsere Planung übertreffen.

Ertragslage

Das Betriebsergebnis nach Abschreibungen und Zinsen liegt in der Gruppe im II. Tertial mit 32 T€ (-7 T€) besser als im Vorjahr. Unbereinigt erreichen wir 89 T€ (165 T€). Für die ersten acht Monate weisen wir nach -14 T€ im Vorjahr bereinigt nun ein positives Ergebnis von 85 T€ aus. Unbereinigt kommen wir auf 187 T€ nach 331 T€. Die nur noch marginalen Regiekosten der AG (-7 T€) werden dabei durch das positive Finanzergebnis (36 T€) mehr als kompensiert.

Finanzlage

Die Eigenkapitalausstattung beträgt weitgehend unverändert 3.553 T€, womit das ausgewiesene Eigenkapital pro Aktie nunmehr 5,08 € beträgt. Kurz- und mittelfristige Bankkredite werden per 31.8. mit 1.261 T€ (Vorjahr 999 T€) in Anspruch genommen. Nach erstmaliger Saldierung mit 340 T€ Wertpapieren des Anlagevermögens ist die Nettoverschuldung (921 T€) weiter rückläufig.

Mitarbeiter / Investitionen

Die Zahl unserer Mitarbeiter beträgt einschließlich der beiden Vorstandsmitglieder unverändert 8 (davon 1 Teilzeitkraft). Die seit langem geplante Ersatzinvestition von rd. 20 T€ für eines neues EDV-Netzwerk wurde im 1. Halbjahr ohne Umstellungsprobleme durchgeführt. Weitere Investitionen sind jetzt und in absehbarer Zeit weder geplant noch erforderlich.

Ausblick

Wir erwarten im laufenden Geschäftsjahr, daß der Versandhandel bei Umsatz und Ergebnis die bereinigten Vorjahreswerte des Normalgeschäfts und auch unsere Planung für 2012 übertreffen wird. In welchem Maße der „Mexico-Effekt" die unbereinigten Werte beeinflussen wird, kann abschließend nicht verlässlich prognostiziert werden. Das Auktionsgeschäft wird voraussichtlich bei Umsatz und Ertrag an die sehr guten Vorjahreswerte nahezu anknüpfen können und somit ebenfalls unsere Planung übertreffen.

Nach Abzug erfolgsabhängiger Vergütungsbestandteile und der Ertragsteuern erwarten wir einen Jahresüberschuß, der die Zahlung einer Dividende in Vorjahreshöhe (16 cent pro Aktie) erlauben sollte.

Wolfenbüttel, im September 2012

Der Vorstand

Jörg Benecke Michael Weingarten